

wurden, als das letzte Boot vom Schiffe stieß. Und die in die See gerollt wurden, als sich das Heck der Titanic im Todeskampfe bäumte, bevor sie Bug voran zur Tiefe ging.

„Tom!“ schrie Margot in höchster Not, indem sie ungeübte Tempi machte.

Ihr Ruf wurde gehört. Tom hatte in einem der letzten Boote Platz gefunden. Ohne Zaudern sprang er heraus.

„Margot!“ rief er ausgreifend. „Margot! Wo bist du?“

„Hier,“ tönte es zurück. Infolge der verstärkten Schallpflanzung der Wasserfläche schien es ganz in der Nähe zu sein. Aber vergebens strengte Tom seine Augen an. Margots dunkelblaues Trikot hob sich nicht gegen die nächtliche Färbung des Atlantik ab. Noch einige Male riefen sich beide zu. Dann erhielt Tom keine Antwort mehr. Nur mit größter Anstrengung entging er der berghohen Flutwooge der letzten Kesselexplosionen, unter welcher die Titanic für immer verschwand. Erschöpft erreichte er knapp sein Boot.

Viertausend Meter tief sank der Blaue Diamant.

Gegen zwei Uhr morgens neigte sich gleichzeitig mit dem todgeweihten Schiffe auch der Mond dem Niedergange zu. Seine letzten wagrechten Strahlen brachen sich glitzernd in dem imposanten Kristallgefüge des unseligen Eisberges, der bläulich schimmernd neben dem Wrack in derselben Strömung trieb.

„Wie ein großer blauer Diamant,“ dachte der Kommandant, bevor er als Letzter Macleans Riesensarg verließ. Er nahm einen neben ihm stehenden, weinenden Knaben in den Arm zum Todesprung in die eisige See.

